

### Programm

10:30 Ankommen / Begrüßung  
11:00 Pressearbeit "klassisch"  
13:00 Pause  
14:00 Social Media: Facebook, Twitter & Co.  
17:30 Abschluss

### Veranstaltungsort

**Kulturzentrum** August Everding  
Blumenstraße 12-14  
46236 Bottrop

### Online-Anmeldung

Das digitale Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite unter:  
[www.lag-tanz-nrw.de/fortbildung](http://www.lag-tanz-nrw.de/fortbildung)  
Anmeldefrist ist der 1. Oktober

### Gebühr

45 € regulär  
35 € für Schüler\*innen, Studierende und Empfänger\*innen von Hilfeleistungen  
25 € für Mitglieder der LAG Tanz NRW und des Kultursekretariats Gütersloh.

Eine Veranstaltung der LAG Tanz NRW in Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW

Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW  
Güntherstraße 65  
D-44143 Dortmund

Fon: 0231 – 189 133 73  
Fax: 0231 – 189 133 79  
Mail: [post@lag-tanz-nrw.de](mailto:post@lag-tanz-nrw.de)

[www.lag-tanz-nrw.de](http://www.lag-tanz-nrw.de)  
[www.facebook.com/lag.tanz.nrw](https://www.facebook.com/lag.tanz.nrw)

gefördert vom

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit

Fortbildung für kulturelle  
Vermittler\*innen und Künstler\*innen

06. Oktober 2018  
10:30 - 18:00 Uhr  
Kulturzentrum August Everding, Bottrop

## KLASSISCHE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Umsetzung künstlerischer Visionen kann noch so atemberaubend sein – wenn niemand davon erfährt, bleibt die Mühe zum Teil vergebens. Geschickte und effektive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind unentbehrlich, um die eigene Arbeit bekannter zu machen und ein größeres Publikum in den Zirkus zu locken.

Der digitalen Revolution zum Trotz ist die klassische Presse- und Öffentlichkeitsarbeit heute nach wie vor unentbehrlich. Ohne Pressemeldungen gelangen Informationen nicht an die Redaktion und somit nicht in die Medien.

Der Alltag in Redaktionen wird aber immer hektischer. Redakteur\*innen müssen Deadlines einhalten, hunderte Mails pro Tag sichten und sofort über deren Wichtigkeit entscheiden.

Damit die eigenen Pressemeldungen nicht im Spamfilter oder Papierkorb landen, sondern überhaupt wahrgenommen werden, gibt es einige Regeln zu beachten, die im ersten Workshop vermittelt werden.



## SOCIAL MEDIA: FACEBOOK INSTAGRAM, TWITTER & CO.

Immer mehr Institutionen, Vereine, Künstler\*innen nutzen neben den klassischen Medien – wozu auch schon Facebook zählt – neuere Kanäle und Plattformen wie Instagram, Twitter oder Whatsapp-Broadcast-Listen, um Menschen zu erreichen. Wie können diese Plattformen für Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden? Was gilt es dabei zu beachten? Wie generiere ich entsprechenden Content? Wie erzeuge ich mehr Reichweite und Interaktion? Wozu brauche ich Hashtags und wie kann ich mit nur 280 Zeichen relevante Informationen vermitteln? Welche Bedeutung haben Bilder in diesen Social Media-Welten?

Der zweite Workshop vermittelt anhand anschaulicher Beispiele Grundkenntnisse in der Nutzung der genannten Medien, auch im Unterschied zur klassischen Pressearbeit.



### FACEBOOK

Wie verbreite ich Informationen gezielt? Wie funktioniert der Facebook-Algorithmus? Womit erziele ich Reichweite? Wie erstelle ich Veranstaltungen? Wie formuliere ich Posts? Wie steigere ich die Reichweite? Wie erreiche ich meine Zielgruppe?

### TWITTER, INSTAGRAM & CO

Auf Facebook findet fast schon klassische Pressearbeit statt. Insbesondere Jugendliche sind aber in anderen Netzwerken unterwegs. Wie erreiche ich die User\*innen dieser Plattformen? Wie gestalte ich ÖA-Arbeit in diesen flüchtigen Medien?

## DOZENTIN



**Maxi Braun** ist 1982 in Oberhausen geboren. Schon während der Schulzeit hat sie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für einen lokalen Sportverein organisiert und ist darüber zum Journalismus gekommen. Während ihres Studiums an der Ruhr-Universität Bochum hat sie als freiberufliche Autorin gearbeitet und war im studentischen Kino der RUB als Geschäftsführerin auch für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. 2013 hat sie den 2-Fach-Master in den Fächern Geschichte und Medienwissenschaft (Schwerpunkt: Filmtheorie & -ästhetik) in Bochum abgeschlossen und arbeitet seitdem hauptberuflich als Journalistin. Von Januar 2014 bis Mai 2017 hat sie als Chefredakteurin die Monatsmagazine choices (Köln), trailer (Ruhrgebiet) und engels (Wuppertal) geleitet. Seit 1.6.2017 ist sie ausschließlich freiberuflich als Journalistin und Fotografin tätig, u.a. weiter für choices & trailer, das Missy Magazine, Utopia.de, NiCa Communication, Transition Town Essen und ehrenamtlich für Greenpeace Ruhrgebiet. Ihre Schwerpunkte liegen neben der Kultur (Film, Serie, Literatur) im gesellschaftskritischen und feministischen Themenbereich.

Weitere Infos zu Maxi Braun unter:  
[www.rodeozebra.eu](http://www.rodeozebra.eu)